

THG



Prämienzocken, Sofortzahlung oder auf Sicherheit gehen?

Momentan ist die THG-Prämie in aller Munde. Auch wir berichteten dazu bereits im letzten Heft. Allerdings gibt es immer mehr Anbieter, die in den Quotenhandel einsteigen – die Prämien unterscheiden sich zum Teil erheblich. Zusammen mit Ingenieur Burkhard Schwarz, Fachmann für Energietechnik, beleuchten wir die

THG-Förderung noch einmal ausführlicher. *VON THOMAS KANZLER*

Herr Schwarz, warum sollte ein E-Fahrzeug-Besitzer überhaupt die THG-Prämie in Anspruch nehmen?

Schwarz: Seit diesem Jahr belohnt die Bundesregierung die CO₂-Ersparnis, die ein vollelektrisches Elektrofahrzeug gegenüber einem Verbrenner erzeugt, mit einer Prämie (THG-Quote) von ca. 400 Euro im Jahr. Da die Beantragung der THG-Quote und der Verkauf im Emissionshandel für die Privatperson nahezu unmöglich sind, bieten sogenannte THG-Vermittler an, diesen Prozess für eine geringe Provision zu übernehmen. Beantragt man die Prämie nicht, nimmt die Bundesregierung den Betrag als Einnahme in den Haushalt auf.

Was ist das besondere an Ihrem Ranking?

Mit über 50 Anbietern ist der Markt unterdessen recht unübersichtlich: Die THG-Anbieter unterscheiden sich nicht nur in Bezug auf die reine Auszahlungshöhe, sondern auch hinsichtlich Auszahlungsgeschwindigkeit und Provisionshöhe sowie hinsichtlich der ökologischen und unternehmerischen Nachhaltigkeit.

In meinen Vergleich auf www.thg-vergleichstest.de nehme ich nur Unternehmen auf, mit deren Geschäftsführern ich persönlich gesprochen habe und die mich von der Nachhaltigkeit ihres unternehmerischen Auftritts überzeugt haben.

„Der Verkaufserlös für die THG-Quote wird über die nächsten Jahre steigen.“

Wie finden Sie die „richtigen“ Unternehmen für Ihre Liste – und sortieren „schwarze Schafe“ aus?

Wie gesagt, bevor ich ein Unternehmen in meine TOP-7-Liste aufnehme, mache ich einen Background-Check zum Geschäftsmodell und Unternehmensauftritt des jeweiligen Anbieters. Auf diese Weise filtere ich die seriösen und nachhaltigen Anbieter heraus. Manche Anbieter geben Quotenversprechen ab, die (für sie) wirtschaftlich gar nicht darstellbar sind.

Dabei bin ich einmal auf einen Studenten gestoßen, der THG im Nebenerwerb betrieb. Dabei ergaben sich erhebliche Zweifel, ob ein Teilzeit-Unternehmer die Kapitaldecke hat, um die ausgezahlten Prämien über Monate vorzufinanzieren oder sich rechtlich gegen die zu 15 Prozent vorkommenden Mehrfach-Anmeldungen zur Wehr zu setzen.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach das Geschäft mit der THG-Prämie in Zukunft entwickeln?

Die THG-Quote (Treibhausgas-Minderungsquote) ist ein langfristiges Klimainstrument der Bundesregierung, um CO₂-Emissionen im Verkehrssektor dauerhaft zu senken. Der Anstieg der THG-Quote im Pro-



Burkhard Schwarz,
Fachmann für Energietechnik

duktmix von heute sieben Prozent auf 25 Prozent bis 2030 ist gesetzlich festgelegt. Es ist daher zu erwarten, dass der Verkaufserlös für die THG-Quote ebenso über die nächsten Jahre steigt.

Bei den THG-Anbietern erwarte ich jedoch in naher Zukunft eine kräftige Konsolidierung. Mit dem Einstieg der Kfz-

Versicherer ist das Marktumfeld für alle anderen deutlich schwieriger geworden. Die Versicherungen kamen zwar spät, aber mit einem großen Wettbewerbsvorteil in den Markt: Sie haben eine bestehende Kundenbeziehung zum Fahrzeughalter, alle Daten liegen ihnen bereits vor, sie können den Versicherten aktiv anschreiben und die

Prämie sofort auszahlen oder mit der Versicherungsprämie verrechnen. In absehbarer Zeit wird neben den

Versicherern nur noch eine Hand voll THG-Anbieter am Markt bestehen.

Was glauben Sie, sollte man „zocken“ oder eine niedrigere, aber garantierte Prämie wählen?

Wer gerade Geld braucht, nimmt die Sofortzahlungsoption, wer warten kann, die höhere (aber immer noch garantierte) Ausschüttungsoption. Darüber hinaus gibt es dann die möglicherweise noch höhere, variable Ausschüttungsoption, die sich am Marktpreis des Emissionshandels orientiert.

Gut zu wissen ist, dass die Prämie in jedem Fall für die Privatperson einkommensteuerfrei ist.

Meldet man sich jedes Jahr neu an und sucht sich dann gegebenenfalls jedes Jahr einen neuen Anbieter oder legt man sich da längerfristig fest?

Da der Preis für die THG-Quote aufgrund der gesetzlichen Vorgaben langfristig steigen wird, sollte man sich nicht über mehrere Jahre binden. Man sollte aber nicht bis zum 31. Dezember mit der Beantragung für das laufende Jahr warten. Schließlich braucht das Umweltbundesamt bis zu 3 Monate, um die Quote zuzuteilen.

Es wäre eine böse Überraschung, wenn die sofort ausgezahlte Prämie später zurückverlangt wird, weil das Umweltbundesamt die Quote im Nachhinein nicht mehr genehmigt hat ... ● >>



E-Mobilität im Pkw-Fuhrpark

Den Mobilitätsbedarf flexibel managen

Der Praxisratgeber für Pkw Fuhrparkverantwortliche und Entscheider. So finden Sie den Weg in die elektromobile Zukunft ohne Hindernisse oder unnötige Umwege! Dieses Buch kombiniert die Fuhrparkpraxis mit ausführlichen Infos zur Elektromobilität: Verständlich vermitteltes Fuhrparkwissen, kompetent, vorurteilsfrei und top aktuell.

Preise freibleibend inkl. MwSt. zzgl. Versand.
Es gelten die Lieferbedingungen der HUSS-VERLAG GmbH unter www.huss-shop.de.

Aus dem Inhalt:

- Wirtschaftlichkeit und Potenzial
- Steuerliche Aspekte
- Der richtige Ansatz zur Einführung
- Die Fahrzeugflotte – Heute und Morgen
- Grundwissen Technik Elektroauto
- Ladekarten, Lade-Apps und Abrechnung
- Laden: Technik, Batterie, Infrastruktur
- Ladestrategien und Sicherheit
- Mobilitätskonzepte
- Glossar wichtiger Begriffe

Format DIN A5, Paperback, 120 S.
Bestell-Nr. 28300 € 41,20
E-Book: Bestell-Nr. 283009 € 32,90



HUSS-VERLAG GmbH · 80912 München
shop@hussverlag.de

www.huss-shop.de

Fragen & Fakten zu THG in Kürze

Was ist die THG-Förderung?

Die Treibhausminderungsquote (THG) ist ein Klimaschutzinstrument. Unternehmen, wie etwa Mineralölkonzerne, sind dazu verpflichtet, ihre Emissionen jedes Jahr um einen festgesetzten Prozentsatz zu verringern. Halten die Unternehmen diese Quote nicht ein, werden Strafzahlungen fällig. Besitzer eines E-Fahrzeuges können seit Anfang 2022 durch die THG-Förderung mehrere hundert Euro pro Jahr kassieren. Möglich macht das die Ausweitung des Quotenhandels, mit deren Hilfe die Unternehmen ihren CO₂-Ausstoß kompensieren.

Wer bekommt die THG-Prämie?

Jeder Besitzer eines rein batterieelektrischen Fahrzeuges (BEV) kann die Förderung einmal im Jahr beantragen. Das gilt für private und geschäftlich genutzte Fahrzeuge, aber ebenso für E-Roller und S-Pedelecs mit einer Zulassungsbescheinigung. Hybridfahrzeuge sind von der Förderung ausgenommen.

Was passiert beim THG-Handel?

Die THG-Zertifikate werden über bilaterale Beziehungen gesammelt an Unternehmen verkauft, die einer gesetzlichen Obergrenze unterliegen, wie z.B. Mineralölunternehmen. Dafür beauftragen THG-Anbieter wiederum oftmals Dienstleister. Dieser bündelt die Ansprüche und macht sie dann beim Umweltbundesamt geltend. Nach der Überprüfung zertifiziert das Umweltbundesamt die eingesparten Emissionen. Das dauert aktuell etwa zwölf Wochen.

Worin unterscheiden sich die Angebote?

Generell gibt es verschiedene Auszahlungsarten. Bei einer fixen Auszahlung bekommt man einen festen Betrag ausbezahlt – unabhängig von der momentanen Marktentwicklung beim Emissionshandel. E-Fahrzeugbesitzer mit mehr Mut zum Risiko können zu einer sich am aktuellen Marktpreis orientierenden Auszahlungsoption greifen. Hier kann die Quote einiges über

den angebotenen Fixpreisen liegen, sie kann aber auch erheblich niedriger ausfallen.

Muss ich die THG-Prämie versteuern?

Das deutsche Bundesfinanzministerium hat in einem Beschluss vom 16. Mai 2022 bestätigt, dass die Einnahmen durch den THG-Quotenhandel für Privatpersonen vollständig steuerfrei sind, die Erlöse also nicht in der Einkommenssteuer angegeben werden müssen. Bei betrieblich genutzten Elektrofahrzeugen und Dienstwagen unterliegt der THG-Zertifikate-Handel aber der Besteuerung.

Ist eine Wallbox auch förderfähig?

Jeder, der eine Ladestation oder eine Wallbox besitzt, kann diese anmelden und von der THG-Prämie profitieren. Voraussetzung ist allerdings, dass diese Lademöglichkeit öffentlich zugänglich ist. Der Ladepunkt muss theoretisch von jeder Person nutzbar sein. Das heißt allerdings nicht, dass der Ladepunkt 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche nutzbar sein muss. Sofern die Nutzung der Ladestation nicht unentgeltlich ist, ist eine Eichung nach den Anforderungen der Ladesäulenverordnung zwingend erforderlich.

Was passiert, wenn das Fahrzeug verkauft wird?

Die THG-Quote kann nur einmal pro Jahr und Fahrzeug abgetreten und vermarktet werden. Bei einem Gebrauchtwagen kann es sein, dass der Vorbesitzer bereits das Fahrzeug registriert hat. In diesem Fall ist die THG-Förderung für das aktuelle Jahr nicht mehr möglich.

Der Markt ist in steter Bewegung, aktuell versprechen die Anbieter in nebenstehender Tabelle die höchsten Prämien. ●

Diese Anbieter versprechen die höchsten Prämien

1	THG Service Insta Drive	thg.ista-drive.de	Spendenoption	475 €
2	E Mobility Energie	emobility.energie.de	Flottenangebote	450 €
3	Elektrovorteil	elektrovorteil.de		440 €
	Wir kaufen deine THG	wirkaufendeinethg.de		425 €
4	Klima-Quote	klima-quote.de	Spendenoption	425 €
	Wir kaufen dein Zertifikat	Wir kaufen dein Zertifikat		425 €
	2 Ocean	2ocean.de	Spendenoption	425 €
5	THG Börse	thg-boerse.de		415 €
6	E Auto Cash	eauto-cash.de	Flottenangebote	410 €
7	Green Income	green-income.de	Flottenangebote	400 €

Anbieter, die Sofortauszahlung innerhalb von einem oder weniger Tage garantieren

1	Juicify	juicify.green.de	Spendenoption	375 €
2	Quotando	quotando.de		333 €
	Wir kaufen dein Zertifikat	Wir kaufen dein Zertifikat		300 €
3	2 Ocean	2ocean.de	Spendenoption	300 €
	Klima-Quote	klima-quote.de	Spendenoption	300 €
4	E Mobility Energie	emobility.energie.de	Flottenangebote	250 €

Eigene Recherche ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Angaben bei Stand der Drucklegung und ohne Gewähr.